

Dr. iur. Klaus Biedermann

Die Treuhänderschaft des
liechtensteinischen Rechts,
dargestellt an ihrem Vorbild, dem
Trust des Common Law

Unter Berücksichtigung des Gesetzes betreffend das
Treuunternehmen



VERLAG STÄMPFLI & CIE AG BERN • 1981

Inhaltsverzeichnis

A.	Einleitung	11
B.	Definition und Klassifikation	20
1.	Definition der Treuhänderschaft	20
	Vorbemerkungen	20
1.1.	LordCokes' Definition	24
1.2.	Definitionen, die die Unterscheidung «Legal Right» des Treuhänders und «Equitable Right» des Begünstigten betonen	26
1.3.	Definitionen, die die Verpflichtung des Treuhänders betonen	31
	Ziff. 1. bis 1.3. im liechtensteinischen Treuhandrecht	33
2.	Klassifikationen der Treuhänderschaften	35
	Vorbemerkungen	35
2.1.	«Private Trust» und «Public (oder charitable) Trust»	36
2.1.1.	Die «Purpose Trusts»	38
	Ziff. 2. bis 2.1.1. im liechtensteinischen Treuhandrecht	42
2.2.	«Express Trust» und «Trust by Operation of Law» (oder «Constructive Trust»)	43
2.2.1.	«Constructive Trust» i. e. S.	44
2.2.2.	«Resulting Trust»	52
2.2.3.	«Implied Trust»	54
	Ziff. 2.2. bis 2.2.3. im liechtensteinischen Treuhandrecht	55
C.	Die rechtsgeschäftlich zugunsten bestimmter Personen errichtete Treuhänderschaft («Private Express Trust») nach englischem und liechtensteinischem Treuhandrecht	69
	Grundsätzliche Vorbemerkungen zum Private Express Trust des englischen Rechts (der rechtsgeschäftlich errichteten Treuhänderschaft mit bestimmten bzw. bestimmbareren Begünstigten), die typische Treuhänderschaft mit Stiftungscharakter, die atypische Treuhänderschaft mit Vertragscharakter, «Simple» und «Special Trust», Funktionen des Private Express Trust	69
	Grundsätzliche Vorbemerkungen zur Treuhänderschaft mit bestimmten bzw. bestimmbareren Begünstigten und zum Treuunternehmen des liechtensteinischen Treuhandrechts	79
C. I.	Das Recht der Begünstigten der rechtsgeschäftlich zugunsten bestimmter Personen errichteten Treuhänderschaft («Private Express Trust») nach englischem und liechtensteinischem Treuhandrecht	93
1.	Die Begünstigung als Recht auf ordnungsgemässe Geschäftsführung durch den Treuhänder	93
	Ziff. 1. im liechtensteinischen Treuhandrecht	97
2.	Die Begünstigung («Equitable» oder «Beneficial Interest») als Vermögensrecht und dessen inhaltlich unterschiedliche Ausgestaltungsformen	99
2.1.	Analogie zu den nach «Common Law» möglichen «Estates» an Grundstücken	99

2.1.1.	Der Estate-Begriff	101
2.1.2.	Überblick über die Arten der «Estates» an Grundstücken nach dem Kriterium ihrer Dauer.	102
2.1.3.	Aufspaltung des «Estate in Fee Simple» in der Weise, dass mehreren Personen gleichzeitig verschiedene «Estates» am selben Grundstück zustehen, die diese zu «Possession and Use» in zeitlicher Aufeinanderfolge berechtigen.	103
2.1.4.	Inhaltliche Unterschiede der «Estates» abgesehen von der Unterscheidung nach dem Kriterium ihrer Dauer . . . i.	106
2.1.5.	Gemeinsame Bemerkungen zu allen «Estates».	109
2.1.5.1.	Berechtigung mehrerer Personen zu gemeinschaftlicher(m) und gleichzeitiger(m) «Possession and Use»: «Concurrent Estates».	109
2.1.5.2.	«Vested» und «Contingent Estates», «Estates upon Condition», «Determinable Estates».	111
2.1.6.	Eigenständige Weiterentwicklungen der Equity-Rechtsprechung bei der Ausgestaltung der Begünstigung aus einem «Use».	113
2.1.6.1.	«Executory Estates».	113
2.1.6.2.	«Power of Appointment»	117
2.2.	Zusammenfassende Bemerkungen. Hinweis auf Geschäftsführungsbefugnisse und -pflichten des Treuhänders. «Discretionary Trust».	120
2.2.1.	Terminologische Bemerkungen zu den Begriffen «Settlement», «Trust» und «Trust Settlement». Hinweis auf den «Trust for Sale» und das «Strict Settlement» der Settled Land Act 1925.	127
	Ziff. 2, bis 2.2.1. im liechtensteinischen Treuhandrecht	130
2.3.	Die «Rule against Inalienability» und die «Rule against Perpetuities».	142
2.3.1.	Die «Rule against Inalienability». Möglichkeiten ihrer Umgehung.	143
	Ziff. 2.3.1. im liechtensteinischen Treuhandrecht	147
2.3.2.	Die «Rule against Perpetuities».	153
	Ziff. 2.3.2. im liechtensteinischen Treuhandrecht	160
3.	Ansprüche der Begünstigten gegenüber dem Treuhänder bei Treubruch («Breach of Trust»).	162
3.1.	Schadenersatzanspruch.	162
	Ziff. 3.1. im liechtensteinischen Treuhandrecht	169
3.2.	Spurfolgerecht («Right to follow the Trust Property»).	174
3.2.1.	Spurfolgerecht bei treuwidriger Umsetzung von Treugut (ohne gleichzeitige Vermengung mit Privatvermögen des Treuhänders).	175
3.2.2.	Spurfolgerecht bei treuwidriger Vermengung von Treugut mit Privatvermögen des Treuhänders	179
	Ziff. 3.2.1. und 3.2.2. im liechtensteinischen Treuhandrecht	186
4.	Ansprüche der Begünstigten gegenüber Dritten zufolge Teilnahme dieser Dritten an einem Treubruch des Treuhänders.	193
5.	Treugut bzw. Treuhänder und/oder Begünstigte selbst als Leistungsempfänger bei Leistungspflicht des Treuhänders bzw. Dritter gemäss Abschnitten 3. und 4	193
	Ziff. 5. im liechtensteinischen Treuhandrecht	195
C. II.	Die Stellung des Treuhänders im englischen und liechtensteinischen Treuhandrecht.	197
	Erläuternde Vorbemerkungen.	197
1.	Begriffsbestimmungen: «Ordinary», «Managing» und «Custodian Trustee».	198
	Ziff. 1. im liechtensteinischen Treuhandrecht	199
2.	Die Bestellung der Treuhänder und die Beendigung der Treuhänderstellung	199
2.1.	Die Bestellung der Treuhänder	199

2.1.1.	Die zur Bestellung der Treuhänder befugten Personen (und Hinweis auf die Voraussetzungen einer Neubestellung von Treuhändern während der Dauer der Treuhänderschaft)	199
	Ziff. 2.1.1. im liechtensteinischen Treuhandrecht	202
2.1.1.1.	Die Bestellung von Treuhändern durch das Gericht	204
	Ziff. 2.1.1.1. im liechtensteinischen Treuhandrecht	205
2.1.2.	Die Annahme der Bestellung durch den Treuhänder	207
	Ziff. 2.1.2. im liechtensteinischen Treuhandrecht	208
2.1.3.	Der Übergang der Rechtsträgerschaft am Treugut auf Nachfolge- bzw. Zusatz-treuhänder	209
	Ziff. 2.1.3. im liechtensteinischen Treuhandrecht	211
2.1.4.	Persönliche Voraussetzungen der Bestellung zum Treuhänder (Capacity of Trustee)	213
	Ziff. 2.1.4. im liechtensteinischen Treuhandrecht	215
2.1.5.	Anzahl der Treuhänder	217
	Ziff. 2.1.5. im liechtensteinischen Treuhandrecht	218
2.1.6.	Die Bedeutung der Equity-Maxime «A Trust Shall not Fail for Want of a Trustee»	218
	Ziff. 2.1.6. im liechtensteinischen Treuhandrecht	221
2.1.6.1.	Der Public Trustee	222
	Ziff. 2.1.6.1. im liechtensteinischen Treuhandrecht	223
2.2.	Die Beendigung der Treuhänderstellung	224
2.2.1.	Tod des Treuhänders	224
	Ziff. 2.2.1. im liechtensteinischen Treuhandrecht	226
2.2.2.	Rücktritt des Treuhänders («Retirement»)	229
	Ziff. 2.2.2. im liechtensteinischen Treuhandrecht	231
2.2.3.	Die Amtsenthebung des Treuhänders («Removal»)	233
	Ziff. 2.2.3. im liechtensteinischen Treuhandrecht	237
3.	Die Befugnisse und Pflichten des Treuhänders im Rahmen der Treugeschäftsführung	241
	Vorbemerkungen	241
3.1.	Die drei allgemeinen Pflichten: Sorgfaltspflicht, Pflicht mehrerer Treuhänder zu gemeinsamer Geschäftsführung, persönliche Leistungspflicht	243
3.1.1.	Sorgfaltspflicht	243
	Ziff. 3.1.1. im liechtensteinischen Treuhandrecht	245
3.1.2.	Acht der Treuhänder zu persönlicher Leistung	246
3.1.2.1.	Die Haftung des Treuhänders bei Übertragung der Treugeschäftsführung gemäss ss. 23 und 25 T.A. sowie s. 29 L.P.A.	251
	Ziff. 3.1.2. und 3.1.2.1. im liechtensteinischen Treuhandrecht	259
3.1.3.	Pflicht mehrerer Treuhänder zu gemeinsamer Geschäftsführung	269
	Ziff. 3.1.3. im liechtensteinischen Treuhandrecht	270
3.1.3.1.	Haftungsregelung bei einer Mehrzahl von Treuhändern	271
3.1.3.1.1.	Im Aussenverhältnis gegenüber den Begünstigten	271
3.1.3.1.2.	Im Innenverhältnis unter den Treuhändern	273
	Ziff. 3.1.3.1. bis 3.1.3.1.2. im liechtensteinischen Treuhandrecht	274
3.2.	Pflichten und Befugnisse des Treuhänders gegenüber den Begünstigten	278
3.2.1.	Die Treuepflicht	278
	Ziff. 3.2.1. im liechtensteinischen Treuhandrecht	280
3.2.1.1.	In-Sich-Geschäfte des Treuhänders und Rechtsgeschäfte des Treuhänders mit den Begünstigten	280
	Ziff. 3.2.1.1. im liechtensteinischen Treuhandrecht	282
3.2.1.2.	Die Pflicht des Treuhänders zu unentgeltlicher Tätigkeit	286
	Ziff. 3.2.1.2. im liechtensteinischen Treuhandrecht	288
3.2.1.3.	Vom Treuhänder vermöge seiner Stellung als Treuhänder für sich persönlich erzielte Vermögensvorteile	288
	Ziff. 3.2.1.3. im liechtensteinischen Treuhandrecht	294
3.2.2.	Buchführungs-, Rechnungslegungs- und Auskunftspflicht des Treuhänders	294
	Ziff. 3.2.2. im liechtensteinischen Treuhandrecht	296

3.2.3.	Die Pflicht des Treuhänders zur Gleichbehandlung aller Begünstigten.	301
3.2.3.1.	Gleichbehandlungsgrundsatz und Investition des Treugutes	303
3.2.3.1.1.	Die «Rule in Howe v. Earl of Dartmouth» und die «Duty to Convert».	304
3.2.3.1.2.	Zurechnungsregeln («Rules of Apportionment») im Gefolge einer «Duty to Convert».	306
	Ziff. 3.2.3. bis 3.2.3.1.2. im liechtensteinischen Treuhandrecht	309
3.2.4.	Die «Power of Maintenance» und die «Power of Advancement» der ss. 31 und 32 T.A.	309
3.2.4.1.	Die «Power of Maintenance» ders. 31 T.A.	310
	Ziff. 3.2.4.1. im liechtensteinischen Treuhandrecht	314
3.2.4.2.	Die «Power of Advancement» ders. 32 T.A.	314
	Ziff. 3.2.4.2. im liechtensteinischen Treuhandrecht	318
3.3.	Pflichten und Befugnisse des Treuhänders hinsichtlich des Treuguts: Treugutverwaltung im technischen Sinn	319
3.3.1.	Sicherung des Treuguts in seinem Bestände	319
	Ziff. 3.3.1. im liechtensteinischen Treuhandrecht	323
3.3.2.	Von Gesetzes wegen zustehende Befugnis bei der Vermögensverwaltung im technischen Sinn	326
	Ziff. 3.3.2. im liechtensteinischen Treuhandrecht	331
3.3.3.	Pflichten und Befugnisse bei der Investition des Treuguts.	335
	Ziff. 3.3.3. im liechtensteinischen Treuhandrecht	340
3.4.	Rechte des Treuhänders	343
3.4.1.	Recht des Treuhänders auf Schadloshaltung aus dem Treugut.	343
	Ziff. 3.4.1. im liechtensteinischen Treuhandrecht	346
3.4.2.	Recht des Treuhänders auf Empfangsbestätigung und Entlastungserklärung seitens der Begünstigten bei Beendigung der Treuhänderschaft	353
	Ziff. 3.4.2. im liechtensteinischen Treuhandrecht	353
3.4.3.	Recht des Treuhänders auf Hinterlegung von Treugut bei Gericht gemäss s. 63 T.A.	356
	Ziff. 3.4.3. im liechtensteinischen Treuhandrecht	357
3.4.4.	Recht des Treuhänders auf Mithilfe des Gerichtes in der Treugeschäftsführung	357
3.5.	Schutz des Treuhänders gegenüber Verantwortlichkeitsansprüchen der Begünstigten aus Treubruch.	359
3.5.1.	Gänzliche oder teilweise Haftungsbefreiung durch das Gericht gemäss s. 61 T.A.	359
	Ziff. 3.5.1. im liechtensteinischen Treuhandrecht	361
3.5.2.	Haftungsbefreiung bei Teilnahme bzw. Zustimmung des Begünstigten am bzw. zum Treubruch	364
3.5.2.1.	Regressrecht gemäss s. 62 T.A. gegenüber dem Begünstigten, der dem Treubruch zugestimmt bzw. daran teilgenommen hat	365
	Ziff. 3.5.2. und 3.5.2.1. im liechtensteinischen Treuhandrecht	367
 C. III. Die Treuhänderschaft und Dritte: Aussenwirkungen der Treuhänderschaft		369
1.	Der Treuhänder als Träger des Vollrechts am Treugut und die Bedeutung dieser Rechtsstellung im Rechtsverkehr mit Dritten	369
	Ziff. 1. im liechtensteinischen Treuhandrecht	370
2.	Das Treugut und die Gläubiger des Treuhänders	372
2.1.	Grundsatz: Kein Zugriff der Gläubiger des Treuhänders auf das Treugut	372
2.2.	Ausnahmen zum Grundsatz	375
2.2.1.	Eintreten der Treuhandgläubiger in das Recht des Treuhänders auf Schadloshaltung aus dem Treugut	375
2.2.2.	Die Anwendung der s. 38 (c) Bankruptcy Act 1914 auf das Treugut im Konkurs des Treuhänders	377
	Ziff. 2.1. bis 2.2.2. im liechtensteinischen Treuhandrecht	379

3.	Ansprüche der Begünstigten gegenüber Dritten wegen Teilnahme an einem Treubruch des Treuhänders	386
3.1.	Teilnahme an einem Treubruch durch bösgläubigen Erwerb treuwidrig übertragener, zum Treugut gehörender Vermögensrechte	387
3.1.1.	Stellung des gutgläubigen Erwerbers treuwidrig übertragener, zum Treugut gehörender Legal Rights	395
3.1.1.1.	Die «Doctrine of Change of Position» im amerikanischen Treuhandrecht	407
	Ziff. 3.1. bis 3.1.1.1. im liechtensteinischen Treuhandrecht	410
3.2.	Anderweitige Teilnahme Dritter an einem Treubruch des Treuhänders als durch bösgläubigen Erwerb treuwidrig übertragenen Treugutes	419
	Ziff. 3.2. im liechtensteinischen Treuhandrecht	421
C. IV.	Errichtung, Beendigung und Änderung der Treuhänderschaft ..	423
1.	Die Errichtung der Treuhänderschaft	423
1.1.	Die beiden Grunderfordernisse der vollständigen Treuhänderschaftserrichtung ..	423
1.2.	Die Durchsetzung der alleinigen Errichtungserklärung («Incompletely Constituted Trust») und die Bedeutung der Equity Maxime «Equity Will not Assist a Volunteer»	426
1.2.1.	Rechtsverhältnisse Treugeber/Begünstigte	427
1.2.2.	Rechtsverhältnis Treugeber/Treuhänder	429
1.2.3.	Exkurs: Auslegung von Verträgen zugunsten Dritter als Treuhänderschaften ...	430
	Ziff. 1. bis 1.2.3. im liechtensteinischen Treuhandrecht	432
1.3.	Die Errichtungserklärung («Manifestation of Intention to Create a Trust») ..	441
1.3.1.	Der Inhalt der Errichtungserklärung	441
1.3.1.1.	Die «Certainty of Intention» (Bestimmtheit der Absicht)	441
1.3.1.2.	Die «Certainty of Subject» (Bestimmtheit des Treugutes)	444
1.3.1.2.1.	Gegenstand des Treuguts	444
1.3.1.3.	Die «Certainty of Objects» (Bestimmtheit des Begünstigten bzw. des Zweckes) ..	446
	Ziff. 1.3. bis 1.3.1.3. im liechtensteinischen Treuhandrecht	448
1.3.2.	Formerfordernisse der Errichtungserklärung	451
1.3.2.1.	Bei Errichtung der Treuhänderschaft unter Lebenden	451
1.3.2.2.	Bei Errichtung der Treuhänderschaft von Todes wegen	453
	Ziff. 1.3.2. bis 1.3.2.2. im liechtensteinischen Treuhandrecht	454
1.3.3.	«Executed» und «Executory Trust»	457
	Ziff. 1.3.3. im liechtensteinischen Treuhandrecht	459
1.4.	Das Verfügungsgeschäft über das als Treugut bestimmte Vermögen	461
1.4.1.	Die Übertragung des als Treugut bestimmten Vermögens an den bereits bestellten Treuhänder	461
1.4.2.	Die «Declaration of Self as Trustee»	462
	Ziff. 1.4. bis 1.4.2. im liechtensteinischen Treuhandrecht	464
2.	Die Beendigung der Treuhänderschaft	467
2.1.	Beendigung der Treuhänderschaft nach Massgabe der Bestimmungen der Treuhandurkunde	467
2.2.	Beendigung der Treuhänderschaft entgegen den Bestimmungen der Treuhandurkunde durch die Begünstigten	469
2.3.	Beendigung der Treuhänderschaft durch das Gericht	470
2.4.	Weitere Beendigungsgründe	473
	Ziff. 2. bis 2.4. im liechtensteinischen Treuhandrecht	474
3.	Die Änderung der Treuhänderschaft	487
3.1.	Die Änderung der Treuhänderschaft mit Genehmigung des Gerichtes	488
3.1.1.	Änderung der Treuhänderschaft hinsichtlich der Treugutverwaltung im techn. Sinn; s. 57 T.A.	488
3.1.2.	Änderung bestehender Begünstigungsrechte; s. 1 Variation of Trusts Act 1958 ..	491
3.1.3.	Einzelne weitere Gesetzesbestimmungen betreffend Abweichung von den Bestimmungen der Treuhandurkunde mit Genehmigung des Gerichtes	498
	Ziff. 3. bis 3.1.3. im liechtensteinischen Treuhandrecht	501

C. V.	Die Treuhänderschaft und das Gericht	510
1.	Funktionen des Gerichts im Rahmen einer Treuhänderschaft, die beiden möglichen Verfahrensarten, Aktivlegitimation	510
	Ziff. 1. im liechtensteinischen Treuhandrecht	515
2.	Einschreiten des Gerichts zur Durchsetzung und Gewährleistung ordnungsgemäßer Geschäftsführung	525
2.1.	Punktuelles Einschreiten des Gerichts	525
2.1.1.	«Determination of Questions» (Entscheidung von Einzelfragen durch das Gericht)	525
2.1.2.	«Granting of Reliefs» (Erlass gerichtlicher Anordnungen)	528
2.2.	Andauerndes Einschreiten des Gerichts	532
2.2.1.	«Execution of the Trust under the Direction of the Court» (Unterstellung der Treuhandgeschäftsführung unter die zeitweilige Aufsicht des Gerichts)	532
2.2.2.	Einsetzung eines «Judicial Trustee» (gerichtlichen Treuhänders)	533
	Ziff. 2. bis 2.2.2. im liechtensteinischen Treuhandrecht	534
3.	Einschreiten des Gerichts zur Inanspruchnahme des Treuhänders aus Verantwortlichkeit	543
4.	Anderweitiges punktuelles Einschreiten des Gerichts in typisch aufsichtsbehördlicher Funktion	544
	Literaturverzeichnis	545
	Abkürzungsverzeichnis	553
	Nachtrag 1981	555